

Montagehinweise für Kunststoff-Wellplatten

Grundlagen

Welche Dachneigung habe ich?

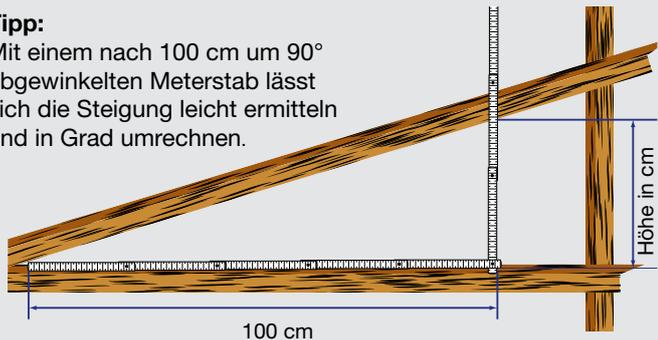
Umrechnung:

1° Dachneigung = 1,76% (1,76 cm Steigung pro m)

10° Dachneigung = 17,6% (17,6 cm Steigung pro m)

Tipp:

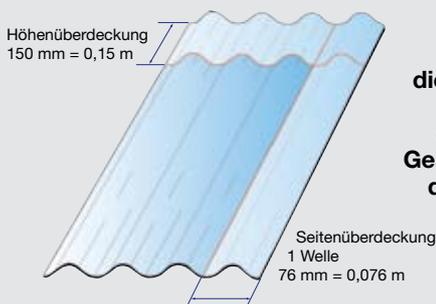
Mit einem nach 100 cm um 90° abgewinkelten Meterstab lässt sich die Steigung leicht ermitteln und in Grad umrechnen.



Höhenüberdeckung

Wir empfehlen, wo möglich, die Platten in Wasserlaufrichtung durchgehend zu verlegen. Dadurch entfällt die Höhenüberdeckung (150 mm pro Überdeckung). Lieferbare bzw. verlegbare Plattenlängen entnehmen Sie bitte den jeweiligen technischen Daten.

Brutto- und Nettodeckfläche der Platte



Die Netto-deckfläche ist die Fläche, die bleibt, wenn Sie die Überdeckungen von der Gesamtfläche (Brutto) der Platte abziehen!

Beispiel:

Acryl Wellplatten Sinus 76/18, 3,00 m x 1,045 m

Gesamtfläche (Brutto): 3,00 m x 1,045 m = 3,135 m²

Netto-Plattenbreite: **0,969 m**

Netto-Plattenhöhe: **2,85 m**

Nettodeckfläche: 2,85 m x 0,969 m = 2,762 m²

Wie viele Platten Benötige ich?

Faustformel:

$$\frac{\text{Dachbreite} \times \text{Dachtiefe}}{\text{Nettodeckfläche/Platte}} = \text{Anzahl der Platten}$$

Diese Formel dient nur als grobe Orientierungshilfe bei der Vorplanung. Wenn das Objekt bereits besteht, oder die exakten Maße feststehen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Möglichkeit

Sie benötigen nur 1 Plattenlänge für die Dachtiefe:

$$\frac{\text{Dachbreite}}{\text{Netto-Plattenbreite}} = \text{Anzahl der Platten}$$

Beispiel:

Pultdach (Schleppdach) 2,90 m tief und 8,70 m breit

$$\frac{8,70 \text{ m}}{0,969 \text{ m}} \hat{=} 9 \text{ Platten à } 3 \text{ m}$$

2. Möglichkeit

Sie benötigen nur 1 Plattenlänge für die Dachtiefe:

$$\frac{\text{Dachbreite}}{\text{Netto-Plattenbreite}} \times \frac{\text{Dachbreite}}{\text{Netto-Plattenbreite}} = \text{Anzahl der Platten}$$

Beispiel:

Pultdach (Schleppdach) 8,40 m tief und 10,50 m breit

$$\frac{10,50 \text{ m}}{0,969 \text{ m}} \times \frac{8,40 \text{ m}}{2,85 \text{ m}} \hat{=} 33 \text{ Platten à } 3 \text{ m}$$

Basis für beide Beispiele ist die vorgenannte Acryl Wellplatte sinus 76/18. Bei anderen Wellplatten verwenden Sie die entsprechenden Werte. Bei großen Dachtiefen bei denen die Platten überdeckt werden müssen, sind oft verschiedene Längen-Varianten möglich.

Wie oft muss ich schrauben?

Richtwert:

ca. 10 - 15 Befestigungen pro m² Dachfläche

(abhängig von der Anzahl der Überdeckungen und den Lattenabständen siehe nachfolgende Montageanleitung.)

Montagehinweise für Kunststoff-Wellplatten

Verlegeanleitungen für Profilplatten



Lagerung

Nicht in der prallen Sonne lagern. Bei Lagerung im Stapel besteht die Gefahr der Verformung bei direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Platten plan und schützen Sie sie vor Verschmutzung und mechanischer Belastung. Als Abdeckung eignet sich beispielsweise eine weiße Folie oder ein starker Karton.



Bohren

Verwenden Sie möglichst unseren original Kunststoffbohrer. Machen Sie eine Probebohrung. Zeigen die Ränder Risse, sollten Sie das Werkzeug auswechseln. Rissbildung kann zum Bruch führen.

Achtung!

Die Bohrlöcher müssen (entsprechend dem Dehnungskoeffizienten der Platten) ca. 3-4 mm größer als der Schraubenschaftdurchmesser sein, da sich die Platten bei unterschiedlichen Temperaturen ausdehnen oder zusammenziehen.

Voraussetzungen

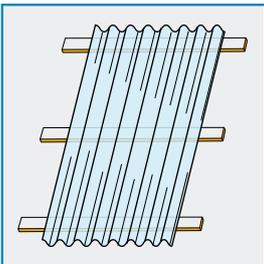
Dachneigung

Regeldachneigung ab 10° (minimal 7°)

Unterkonstruktion

Holz - Lattung 4 x 6 cm oder Metall

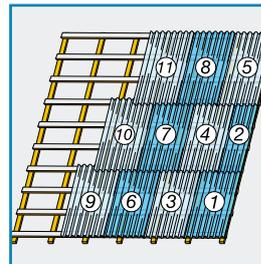
Die Latten- und Riegelaugerflächen dauerhaft weiß streichen oder mit reflektierendem Klebeband silber kaschieren, um Hitzestau, der zu Rissbildung und Verformung führen kann, zu vermeiden. Holzschutzmittel/Imprägnierung gut trocknen und ablüften lassen, da andernfalls Verfärbungen möglich sind.



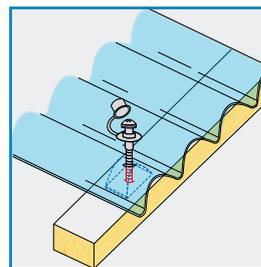
Unterstützungsabstände

max. 50 cm bei **PVC** und **Polyester**
max. 80 cm bei **PC** und **Acryl**
bei durchschnittlicher Schnee- und Windlast (750 N/m²). In Gebieten mit hohen bzw. sehr hohen Lasten sind die Abstände entsprechend zu verringern.

Verlegung

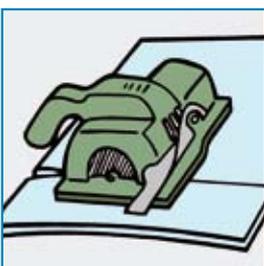


Die Verlegung erfolgt entgegen der Windhauptrichtung von der Traufe zum First. Um Eckschnitte bzw. Vierfachüberdeckungen zu vermeiden können Sie die Platten versetzt verlegen. Sie beginnen in der ersten Reihe mit einer ganzen Platte und in der zweiten Reihe mit einer halbierten Platte. Dieses Verfahren wird im Wechsel fortgesetzt.



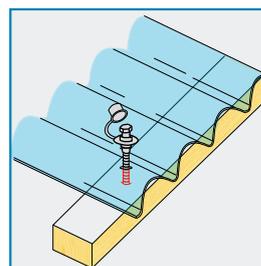
Verschrauben Sie jede 2./3. Welle auf dem Wellenberg und im Überdeckungsbereich jede Welle. Die Dachbefestigung von **Polyester**, **PC** und **PVC** auf Holzkonstruktion erfolgt mit Abstandhaltern und Schrauben Dach 4,5 x 45 mm mit anhängender Dichtkappe oder V2A Schrauben 4,5 x 45 mm mit Neopren-Dichtscheiben.

Vorbereitung



Trennen/Schneiden

Hand- oder Tischkreissäge mit fein verzahntem, hartmetallbestücktem Sägeblatt. Alternativ kann auch eine Stichsäge mit speziellem Kunststoff-sägeblatt beispielsweise T-101 A verwendet werden. Achten Sie hierbei auf gute Materialauflage und arbeiten Sie mit Anschlag, um Verkanten zu vermeiden.



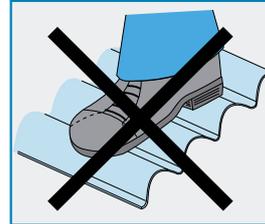
Die Dachbefestigung von **Acryl** erfolgt mit Schrauben für Acrylplatten 6 x 50 mm (ohne Abstandhalter bei 3 mm Plattenstärke). Rand- und Eckbereiche sind bei starken Windbelastungen entsprechend zu befestigen. Für die Befestigung auf Metallunterkonstruktion befinden sich Rohrhauben mit Dichtscheiben und Abdeckkappen im Sortiment.

Montagehinweise für Kunststoff-Wellplatten



Wellplatten mit Struktur

Bei der Verlegung von **Acryl Wellplatten** mit einseitiger Struktur ist darauf zu achten, dass diese nach unten zeigt. Die glatte Oberseite erzeugt den Selbstreinigungseffekt.



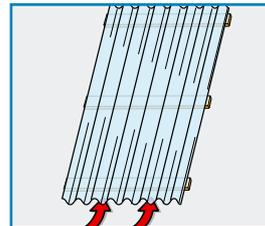
Begehbarkeit

Nur mit gewichtsverteilendem Laufbrett begehbar (Brett abpolstern!)



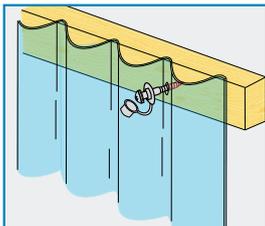
Oberseite Polycarbonat Wellplatten

haben einen einseitigen UV-Schutz. Hier ist darauf zu achten, dass diese Seite nach oben/außen zeigt. Die UV-Schutzseite ist mit dem Produktetikett gekennzeichnet. Profilplatten aus **Acryl** oder **PVC** sind beidseitig verwendbar.



Hinterlüftung

Für ausreichende Hinterlüftung muss gemäß DIN 4108 gesorgt werden. Bei offenen Bauten wie z. B. Carports, Pergolen etc. erübrigen sich besondere bauliche Maßnahmen.



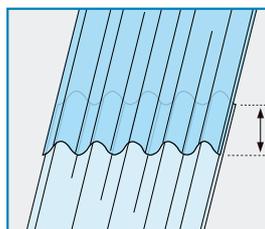
Wandbefestigung

jede 2./3. Welle im Wellental
Schrauben 5 x 25 mm mit Dichtscheiben und anhängender Kappe.



Seitenüberdeckung

1 Welle
Bei besonders starken Schnee- oder Windlasten sowie unter der Regeldachneigung von 10° 2 Wellen.



Höhenüberdeckung

min. 150 mm
unter der Regeldachneigung von 10° 200 mm, wobei es sich empfiehlt die Überdeckungen zusätzlich mit Spezial Silikon abzudichten.



Reinigung

nur mit einer milden Seifenlauge, Schwamm und reichlich Wasser.

Noch Fragen?

dann rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Tel.: 0180 51 14 271 für 14 Cent je angefangene Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom, Mobilfunkpreise können abweichen.